



Kindeswohl | 15.12.2017 | Nr. 419/17

Werner Kalinka: (TOP 18) Ein gutes Signal von der Förde nach Berlin

Werner Kalinka:

„Wolfgang Kubicki hat bei seiner Verabschiedung aus dem Landtag das Grundgesetz als die weltweit beste Verfassung bezeichnet. Da ist es nur richtig, dass wir auch Kinderrechte in diese aufnehmen. Dies geschieht im breiten Einvernehmen des Landtages - auch dies ist sehr erfreulich. Ein gutes Signal von der Förde nach Berlin. Wir setzen damit fort, was wir 2010 mit der Verankerung in die Landesverfassung begonnen haben.

Der Wunsch nach Verankerung im Grundgesetz zeigt die Bedeutung, die wir dem Thema beimessen. Es ist ein hohes Schutzdach, das wir vorschlagen. Ein intensives Signal zur stärkeren Aufmerksamkeit, zur Förderung, zum intensiven Hinsehen beim Kindeswohl. Aber auch die Eltern sind besonders gefordert. Kinder sind auf ihre Fürsorge, auf ihre Unterstützung in besonderer Weise angewiesen.

Es wird viel in Bildung, in Schulen und in Kitas investiert. So viel wie bei der jetzt aufwachsenden Generation wurde noch nie bei einer Generation etwas für Bildung und Betreuung getan. Es gibt aber auch soziale Randlagen, von der Kinder unmittelbar betroffen sind. Sind die Eltern arm oder stehen sie in Problemen, sind davon auch die Kinder betroffen. Hier besteht weiterer Handlungsbedarf.“